

IHK 34f Prüfung 2025 Praktisch – Lösungen

Teil A: Theoretische Grundlagen (30 Punkte)

1) Ein Finanzinstrument gemäß MiFID II ist ein Vertrag, der einen finanziellen Wert darstellt und gehandelt werden kann.

Kategorien:

- Aktien: Eigenkapitalinstrumente
- Anleihe: Schuldtitel
- Derivat: Derivate
- Investmentfonds: Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen

2) Verhaltenspflichten nach § 34f GewO:

- Aufklärungspflicht: Kunden über Risiken und Eigenschaften der Produkte informieren.
- Dokumentationspflicht: Beratungsgespräche und Empfehlungen schriftlich festhalten.
- Angemessenheitsprüfung: Sicherstellen, dass das Produkt zum Kundenprofil passt.
- Interessenkonflikte vermeiden: Unabhängige Beratung ohne Beeinflussung durch Provisionen.

3) Risikoklassen von Investmentfonds:

- Klasse I (geringes Risiko): Geldmarktfonds, Staatsanleihen
- Klasse II (mittleres Risiko): Mischfonds, Unternehmensanleihen
- Klasse III (hohes Risiko): Aktienfonds, Rohstofffonds

4) Unterschiede zwischen Aktienanleihe und Bonuszertifikat:

- Aktienanleihe: Feste Zinszahlung, Rückzahlung abhängig von Aktienkurs, höheres Risiko bei Kursverfall.
- Bonuszertifikat: Bonuszahlung bei Erreichen bestimmter Schwellen, Schutz gegen moderate Kursverluste, aber Risiko bei starkem Kursverfall.

Teil B: Fallstudien (40 Punkte)

Fall 1 – Beratungsprotokoll

a) Anlegerprofil: Risikobereitschaft mittel, Anlagehorizont mittelfristig, Ertragsorientierung.

b) Finanzprodukte:

- Produkt 1: Mischfonds (ISIN: DE0008474024), Laufzeit: 5 Jahre, Kosten: 1,5%
- Produkt 2: Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A1R0XJ3), Laufzeit: 5 Jahre, Kosten: 0,8%
- Produkt 3: Dividendenfonds (ISIN: LU1234567890), Laufzeit: 5 Jahre, Kosten: 1,2%

c) Tabelle:

- Mischfonds, DE0008474024, 1,5%, 4%, II
- Unternehmensanleihe, DE000A1R0XJ3, 0,8%, 3%, II
- Dividendenfonds, LU1234567890, 1,2%, 4,5%, II

d) Begründung: Produkte bieten mittleres Risiko und regelmäßige Erträge. Aufklärungspflichten: Risiken, Kosten, Laufzeiten erläutern.

Fall 2 – Geldwäscheprävention

a) Verdachtsmomente:

- Ungewöhnlich hohe Bargeldeinzahlung
- Sofortige Weiterleitung an Dritte
- Keine plausible Erklärung für Transaktion

b) Interner Meldeweg:

- Mitarbeiter → Geldwäschebeauftragter → Geschäftsleitung → FIU

c) Verdachtsmeldung:

- Pflichtangaben: Name, Adresse, Transaktionsdetails
- Fristen: Unverzüglich nach Verdacht
- Inhalt: Beschreibung der Verdachtsmomente, beteiligte Personen

Teil C: Rechenaufgaben und Diagramme (30 Punkte)

1) Renditeberechnung

a) Gesamtrendite: $((11.200 + 200 - 10.000) / 10.000) * 100 = 14,00\%$

b) Interpretation: Der Anleger hat eine Rendite von 14% erzielt.

c) Formel: $(\text{Endwert} + \text{Ausschüttungen} - \text{Anfangswert}) / \text{Anfangswert} * 100$

2) Portfolio-Tortendiagramm

a) Skizze: Kreisdiagramm mit Segmenten für Aktien (40%), Anleihen (35%), Immobilienfonds (15%), Rohstoffe (10%)

b) Beschriftung: Jedes Segment mit Prozentangabe, Legende mit Farben und Kategorien

3) Abgeltungssteuer und Freistellungsauftrag

a) Abgeltungssteuer: 0€ (Freistellungsauftrag deckt Erträge)

b) Solidaritätszuschlag: 0€

c) Freistellungsauftrag:

- Verhindert Steuerabzug bis zur Höhe des Auftrags
- Muss bei der Bank hinterlegt sein
- Gilt für alle Kapitalerträge bis zur Höhe des Auftrags